

Einige Jahre nach dem Untergange des Reiches Wei liess die Regierung von Thsin, welche in Erfahrung gebracht hatte, dass die beiden genannten Männer berühmte Staatsdiener von Wei gewesen, dieselben aufsuchen und versprach demjenigen der Tschang-ni entdecken würde, eintausend, demjenigen der Tschin-yü ausfindig machen würde, fünfhundert Pfund als Belohnung. Beide Freunde begaben sich unter veränderten Namen nach Tschin¹⁾, woselbst sie um unentdeckt zu bleiben, Dienste als Wächter einer Strasse verrichteten und einander gegenüber wohnten.

Eines Tages ereignete es sich, dass der Vorgesetzte der Strasse, in der sie wohnten, Tschin-yü eines Fehlers beschuldigte und diesen peitschte. Tschin-yü wollte sich gegen den Vorgesetzten erheben, ward jedoch von Tschang-ni festgehalten und vermocht, die Schläge geduldig hinzunehmen. Nachdem sich der Vorgesetzte entfernt hatte, führte Tschang-ni seinen Freund unter einen Maulbeerbaum und verwies ihm seine Unklugheit, indem er sprach: Wie verhält es sich mit unserem früheren Übereinkommen? Jetzt wirst du nur ein wenig beschimpft und willst sterben eines einzigen Vorgesetzten willen? — Als Thsin die Kundmachung erlassen hatte, in welcher es auf die Entdeckung Tschang-ni's und Tschin-yü's Preise setzte, hatten sich beide nur deswegen bei dem Dienste an dem Thore verwenden lassen, damit sie in der Strasse zu gebieten hätten.

Als Tschin-schë (209 vor Chr.) in dem Bezirke Ki die Fahne des Aufruhrs erhob und an der Spitze eines Heeres von mehreren zehntausend Kriegern in Tschin einzog, gaben sich Tschang-ni und Tschin-yü zu erkennen. Tschin-schë und dessen Gefährten, welche in ihrem Leben oft von der Weisheit dieser beiden Männer reden gehört, dieselben aber noch nie gesehen hatten, waren hoch erfreut, sie jetzt persönlich kennen zu lernen.

Die durch Verstandesgaben ausgezeichneten und bejahrten Männer der Stadt Tschin, die zu einer Versammlung berufen worden, erklärten sich gegen Tschin-schë: Du, o Feldherr, hast dich bedeckt mit starkem Panzer, hast ergriffen die scharfe Lanze und dich gestellt an die Spitze der Krieger, um zu strafen das grausame Thsin. Du hast wieder eingesetzt die Landesgötter von Tsu, du hast in's

¹⁾ Das heutige Tschin-tscheu in Ho-nan. Diese Stadt war später der Wohnsitz des Königs Tschin-sching.